

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf,

Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. Marktplatz 10-11. Telefon 2552.

Halle und Umgebung.

Feuerungspolitik.

Vortrag im Verein der Fortschrittlichen Volkspartei.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei hatte gestern Dienstag nach dem „St. Nikolaus“ eine Versammlung einberufen, in der Herr W. Heile, Redakteur der Berliner Wochenzeitung „Die Hilfe“, über „Feuerungspolitik“ eine Rede hielt.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei hatte gestern Dienstag nach dem „St. Nikolaus“ eine Versammlung einberufen, in der Herr W. Heile, Redakteur der Berliner Wochenzeitung „Die Hilfe“, über „Feuerungspolitik“ eine Rede hielt.

Über Zoll wirkt nach zwei Seiten hin: auf den Konsumenten, der Zölle bezahlen muß, und auf den Produzenten, der sie bekommt. Der Landwirt ist natürlich daran interessiert, daß die Zöllegehalte erhalten bleiben, aber die Sicherheit kann ihm niemand geben, und eine neue Reichstagszusammenkunft kann der Herrschaft des Bundes der Landwirte in den Vorklagen ein Ende machen.

Bei Gemüseläden aber ist aus gleichen Gründen gleiches zu erwarten. Der Gemüsebau Deutschlands reicht nicht aus, um den Verbrauch zu decken. Wir hatten (1907) 26.500 ha Gemüsefeld und 8000 ha Gartenland. Der Gemüsebau müßte in Deutschland noch weiter ausgedehnt werden.

unterstützen. 87 Proz. unserer Obstproduktion erzielen nur geringwertige Sorten; dieser Prozentteil ist eine schwere Anlage gegen den Staat, die Landwirtschaftsamt und die maßgebenden Faktoren der Landwirtschaft. Im Reichstage wurde von der Fortschrittspartei eine staatliche Unterstützung von 1/2 Million zur Pflege und Aufzucht des Obstbaues gefordert, der Antrag wurde aber abgelehnt.

Man kann diese Verhältnisse, die durch ein mehr als 30jähriges System der Konventionen Wurzel gefaßt haben, nicht mit einem Schlag beseitigen. Das Einfuhrverbot kann nicht im Handumdrehen abgeschafft werden.

In der ausgedehnten Diskussion ergriff zuerst ein Herr aus Merseburg das Wort, der anschließend im Auftrage des Bundes der Landwirte gekommen war, aber mit seinen Worten herzlich wenig Eindruck machte.

Es sei schon heute darauf aufmerksam gemacht, daß Landtagsabgeordneter Debus am Sonnabend in Büschdorf, dem Zentrum des Gemüsebaues, einen Vortrag über Gemüsepreise halten wird.

25. Provinzialmilionsfest für Sachsen-Anhalt.

Zur 25. Jubelfeier hatte unser Provinzialverband für die Berliner Milchwirtschaft in diesen Tagen nach Herbst geladen, wieder nach Anhalt, wo vor 25 Jahren in Dessau das erste Milchwirtschaftsfest stattgefunden hat.

Die 25 Jahre auf der Provinzialverband zurückzublicken, trachten Licht und Leben in die Heidenwelt. Für die

Milchwirtschaft brachte der Verband jährlich rund 200 000 Mk. auf; Anhalt mit seinen zwei größeren Hilfsvereinen, die Provinz Sachsen mit 71 von sehr verschiedener Größe sowie Leistungs-fähigkeit und Willigkeit. Der größte Hilfsverein umfaßt die Altmark, die 1912 rund 16 000 Mk. beisteuerte; der kleinste, aus dem Petersberg, 116 Mk. Zur Kaiserjubiläumspende hat Sachsen über 400 000 Mk., Anhalt über 33 000 Mk. gespendet.

Der Heide, der für das Evangelium im tiefsten erzwungen wird, hält es für selbstverständliche Pflicht, Dienst und Opfer für die Gemeinshaft zu erweisen, und solches Bewußtsein allgemeiner Dienstpflicht tritt bei ihm vielfach härter in die Erscheinung als in der alten Christenheit. Das zeigte die maßvolle Festpredigt an mancherlei ergreifenden Beispielen, das bewies der eingehende Vortrag des Milchwirtschafters Güter-Berlin, der alte und neue Zeit in China lebendig vor der Seele erleben ließ, das befandeten insbesondere die tiefgehenden Erfahrungen des Milchwirtschafters Vic. Arendt-Berlin von seiner Anpflanzungsreise in Deutsch-Ostafrika.

Sine für Stadtverordnetenwahlen grundsätzliche Entschädigung

hat das Oberverwaltungsgericht in einer Streitsache gefaßt, die der Mairemeister Hermann Friedrich Wilhelm Schuch gegen die Stadtverordnetenversammlung in Neudöhlen wegen der Gültigkeit seiner Wahl zum Stadtverordneten angeht.

Bei der Stichwahl in der II. Wählerabteilung hatte Schuch ebenjoviel Stimmen wie sein Gegner Werner erhalten. Das alsdann gezogene Los entschied zugunsten des Sozialdemokraten Schuch. Auf den erhobenen Einspruch erklärte inoffen die Stadtverordnetenversammlung die Wahl für ungültig, weil eine Stimme für Hermann Schuch und nicht für Wilhelm Schuch abgegeben worden sei.

Von der Talgohmelze.

Dem Geschäftsberichte der Dampfalgohmelze und Seife-fabrik der Fleischer-Innung zu Halle für das Jahr 1913 entnehmen wir folgendes:

Die rückgängige Konjunktur auf dem Seife- und Talgmarkt machte sich für das ganze Jahr hindurch, speziell in Seife-fabrik, bemerkbar, während die technischen Talge erst gegen Ende 1913 einen Preisrückgang erfahren mußten. Dieser Uebelstand wird besonders auf die große Einfuhr von fremd-amerikanischen Zus und Speisefetts zurückgeführt, welche Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen angeboten wurden, und außerdem verursacht die gebärdeten Teile, welche als Surrogate für technische Zwecke Verwendung finden, eine nicht unbedeutende Konkurrenz für die deutschen Schmelzen.

Banner for 'Eugen Freund & Co.' featuring 'Damen-Mäntel und Kostüme Kleider, Blusen, Röcke, Paletots.' and 'Grosse Auswahl extra billiger Gelegenheitskäufe.'







